

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 53 (1997)
Heft: 2

Artikel: Ehrung für Charlotte Olivier
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844922>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

setzen, damit sich der Personalchef beim nächsten Vorstellungsgespräch darüber freuen kann, dass Frau X zwei Kinder grossgezogen hat.

Auskunft: Dr. phil. Kerstin Költzsch Ruch, Projekt Sonnenhalde, Vechingenstr. 29, 3076 Worb. Tel. 031 839 23 35

Arbeitsstatistik

Das statistische Amt des Kantons Zürich veröffentlichte in diesen Tagen die Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung von 1995. Im Vergleich zu 1991 hat die Zahl der Beschäftigten um 8,4% abgenommen. Bei den Männern ist der Rückgang (-9,0%) so gross, dass das Niveau von 1985 erreicht ist. Bei den Frauen macht die Verminderung gut die Hälfte des Zuwachses während der Periode 1985/91 aus. Seit 1991 sinkt die Zahl der Teilzeitbeschäftigten bei beiden Geschlechtern stärker als jene der Vollzeitbeschäftigten. Darin spiegelt sich die Tendenz von Stellenabbau bei gleichzeitiger vermehrter Leistung von Ueberstunden. Frauen leisten weiterhin erheblich mehr Teilzeitarbeit als Männer.

Ehrung für Charlotte Olivier

Die neugegründete Stiftung "Charlotte Olivier" hat zum Ziel, die Kommunikation zwischen Wissenschaft und den Fachleuten aus dem Gesundheitswesen zu verbessern.

Mit ihrem Namen "Charlotte Olivier" setzt die Stiftung einer bedeutenden Aerztin ein Denkmal. Charlotte Olivier-von Meyer (1864-1945) kam in Russland zur Welt. In St. Petersburg bildete sie sich zur Krankenpflegerin aus. Mit dreissig Jahren kam sie nach Lausanne, um Medizin zu studieren, sieben Jahre später heiratet sie den an Tuberkulose erkrankten Berufskollegen Eugène Olivier. Ihr Berufsleben stand ganz im Zeichen des Kampfes gegen die Tuberkulose.

Alleinlebend

Im Vergleich mit anderen europäischen Ländern liegt die Schweiz mit 32% Einpersonenhaushalten auf dem 6. Platz. 79% aller Einpersonenhaushalte befinden sich in Städte, seit 1960 haben sich z.B. in Bern verdoppelt. Zwei Drittel der Alleinlebenden sind Frauen, im erwerbsfähigen Alter allerdings ist das Verhältnis von Männern und Frauen ziemlich ausgeglichen. Alleinlebende Frauen sind materiell weniger günstig gestellt als vergleichbare Männer. Eine Berner Diplomarbeit ging den Problemen nach und listet Vorschläge auf, wie sich Alleinstehende untereinander "für den Ernstfall" vernetzen können.

Die Untersuchung kann für 42,- Fr. bei den Autoren gekauft werden: Urban Kühni, Wylerfeldstr. 42, 3014 Bern. Die Bibliothek der Höheren Fachschule für Sozialarbeit in Bern, Falkenplatz 24, 3012 Bern verfügt über ein Ausleihexemplar.